

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserem Pfarrer Werner Heydemann für die gemeinsame Vorbereitung am Ofen im Markgrafenbau und Feier dieses Gottesdienstes. Die schöne Musik an der Orgel wurde von Herrn Scherzer gespielt. Vielen lieben Dank an die Freunde für die Beiträge und an alle, die mit uns diesen schönen Tag feiern.

Die Kollekte ist für die Kirchenglocken bestimmt.

St. Johannes

Der erste Kirchenbau aus dem Jahre 755 wurde bereits um 800 wieder zerstört. 1102 wurde an seiner Stelle mit dem Bau einer romanischen Kirche begonnen, von der das Portal und der Kirchturm aus dem 13. Jahrhundert erhalten sind. 1443 wurde der gotische Chor an das Langhaus der romanischen Kirche angebaut. Das Langhaus wurde 1874/76 durch einen neugotischen Bau ersetzt. Zuletzt wurde die Kirche von 1967 bis 1971 grundlegend renoviert. Im Chor wurde dabei nach altem Befund die ursprünglich spätgotische Ausmalung aus der Entstehungszeit wieder hergestellt. Das ganze Kirchenschiff erhielt dazu passend an Decke, Emporen und Gestühl einen frischen farbigen Anstrich.

Erneuerung der Kirchenglocken St. Johannes

Im Turm der St. Johannes-Kirche Burgbernheim hängen vier Kirchenglocken in zwei Glockenstuben. Diese vier Glocken wurden 1919 in Eisenhartgusslegierung gegossen und befinden sich in einem schlechten Zustand.

Trauung von Petra und Robert

17. Juni 2006

St. Johannes Kirche in Burgbernheim



LOBEN UND DANKEN

Lobe den Herren, den mächtigen König

317

1

Lo - be den Her - ren, den mäch - ti - gen Kö - nig der
mei - ne ge - lie - be - te See - le, das ist mein Be -

Eh - ren,
geh - ren. Kom - met zu - hauf, Psal - ter und Har - fe,

wacht auf, las - set den Lob - ge - sang hö - ren.

Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, / der dich auf
Adelers Fittichen sicher geführt, / der dich erhält, / wie es
dir selber gefällt; / hast du nicht dieses verspüret? 2

Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet, / der dir
Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet. / In wieviel Not /
hat nicht der gnädige Gott / über dir Flügel gebreitet! 3

Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet, / der aus
dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet. / Denke daran, /
was der Allmächtige kann, / der dir mit Liebe begegnet. 4

Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen. / Alles, was
Odem hat, lobe mit Abrahams Samen. / Er ist dein Licht, / Seele,
vergiß es ja nicht. / Lobende, schließe mit Amen! 5

Text: Joachim Neander 1680

Melodie: 17. Jh.; geistlich Stralsund 1665, Halle 1741

Fürbitten

Gelesen von Monika Hoede

Segen

Auszug

„Hochzeitsmarsch“ aus dem Sommernachtstraum
von Felix Mendelssohn

Einzug mit Orgelmusik

„Brautchor aus Lohengrin“ von Richard Wagner

Begrüßung

Gemeinsames Lied

„Du hast uns, Herr, in dir verbunden“

LIEDER ZUM GOTTESDIENST

Du hast uns, Herr, in dir verbunden

240

1

Du hast uns, Herr, in dir ver - bun - den, nun
gib uns gnä - dig das Ge - leit. Dein sind des
Ta - ges hel - le Stun - den, dein ist die Freu - de
und das Leid. Du seg - nest un - ser täg - lich
Brot, du bist uns nah in al - ler Not.

2 Laß unsre Liebe ohne Wanken, / die Treue laß beständig sein. /
Halt uns in Worten und Gedanken / von Zorn, Betrug und Lüge
rein. / Laß uns doch füreinander stehn, / gib Augen, andrer Last
zu sehn.

3 Lehr uns, einander zu vergeben, / wie du in Christus uns getan. /
Herr, gib uns teil an deinem Leben, / daß nichts von dir uns
scheiden kann. / Mach uns zu deinem Lob bereit, / heut,
morgen und in Ewigkeit.

Text: Walter Heinecke 1968

Melodie: O daß ich tausend Zungen hätte (Nr. 330)

Votum, Gebet Ansprache

Gemeinsames Lied

„Ich möcht, daß einer mit mir geht“

LIEDER ZUM GOTTESDIENST

Ich möcht', daß einer mit mir geht

Leichter mit Capo III, siehe Vorwort

209

1 Ich möcht', daß ei - ner mit mir geht, der's
Le - ben kennt, der mich ver - steht, der
mich zu al - len Zei - ten kann ge - lei - ten.
Ich möcht', daß ei - ner mit mir geht.

2 Ich wart', daß einer mit mir geht, / der auch im Schweren zu mir
steht, / der in den dunklen Stunden / mir verbunden. / Ich wart',
daß einer mit mir geht.

3 Es heißt, daß einer mit mir geht, / der's Leben kennt, der mich
versteht, / der mich zu allen Zeiten / kann geleiten. / Es heißt,
daß einer mit mir geht.

4 Sie nennen ihn den Herren Christ, / der durch den Tod gegangen
ist; / er will durch Leid und Freuden / mich geleiten. / Ich
möcht', daß er auch mit mir geht.

Text und Melodie: Hanns Köbler 1964

Worte der Bibel über die Ehe

Gelesen von Schorsch Mühlhäuser

Eheversprechen mit Ringwechsel

Gedicht von Christa Alden

Gelesen von Thomas Neugebauer

Ich will wachen, wenn Du müde bist

Ich will erinnern, wenn Du vergisst.

Ich will schweigen, wenn Du Recht hast.

Ich will sprechen, wenn Du irrst.

Ich will vorangehen, wenn Du zögerst.

Ich will stark sein, wenn Du versagst.

Ich will gehen, wenn Du allein sein musst.

Ich werde aber immer da sein, wenn Du mich brauchst.

Segnung des Ehepaares

Gemeinsames Vaterunser

Gebet und Segnung

Gemeinsames Lied

„Lobe den Herren, den mächtigen König“